

Lehrkraft: StR Jonas Wejda

Leitfach: Biologie

1. Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema:

Was krecht und fleucht im Fluss und auf der Wiese - Entwicklung eines freilandbiologischen Projekts für die 5. und 6. Jahrgangsstufe

Begründung / Zielsetzung des Projekts:

Schulhöffliches

Der Lehrer nimmt den Bach durch.

Er zeigt ein Bild.

Er führt einen Film vor.

Er zeichnet an die Wandtafel.

Er beschreibt.

Er schildert.

Er erzählt.

Er macht ein Arbeitsblatt.

[...]

Er macht eine Prüfung.

Hinter dem Schulhaus

fließt munter

der Bach

vorbei. Vorbei.

Heinrich Schulmann

So, oder so ähnlich könnte Biologieunterricht ablaufen. Aber es geht besser! Was Schüler*innen wirklich motiviert und ihre Neugierde weckt, ist das „selber machen“. Um die starren Methoden des Unterrichts im Klassenzimmer aufzubrechen und das Lernen erlebnisorientierter und interessanter zu gestalten, stellt die direkte Begegnung mit Pflanzen und Tieren in ihren Lebensräumen eine wichtige Rolle dar. Dort können Schüler*innen mit Freude, Neugierde und Spaß ein Verständnis über die lebensnahe Natur erwerben und so ein Bewusstsein für Natur- und Umweltschutz entwickeln.

Wer also Lust hat, Schüler*innen altersgerecht an den Aufbau ausgewählter Ökosysteme und die darin vorkommenden Lebewesen unter Verwendung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen heranzuführen, ist in diesem Seminar genau richtig. Ziel ist es, einen Unterrichtsgang für die 5. und 6. Jahrgangsstufe zu den Themen „Wiese“ und „Gewässer“ zu planen und anschließend durchzuführen.

Im Rahmen des Projekt-Seminars werdet ihr ...

- Präsentationen über verschiedene Ökosysteme halten.
- lernen, mit Bestimmungsschlüsseln Pflanzen und Tiere zu bestimmen.
- Arbeitsmaterialien zum Thema Bach und Wiese entwickeln.
- Materialkisten für die Freilandarbeit erstellen.
- Einen Unterrichtsgang für die 5. und 6. Jahrgangsstufe Planen und ihn anschließend durchführen.
- euch mit dem Thema „Studien- und Berufsorientierung beschäftigen“.

Weitere Bemerkungen:

Interesse an naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen ist wichtig für ein Gelingen des Projekts. Außerdem sollte Freude am Umgang mit jüngeren Schüler*innen vorhanden sein.